



TRASIQ: Transformative Quartiersentwicklung - Konzepte und Optionen für Schwarmstädte

Die Fördermaßnahme Nachhaltige Transformation urbaner Räume



Bürgerwerkstatt, Cambrai-Fritsch-Kaserne

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Fortschreitender Klimawandel, ansteigende Verkehrsbelastung, Lärm und Flächenverbrauch sind einige der Herausforderungen urbaner Entwicklung. Auch der demografische Wandel mit dem Nebeneinander von Wachstum und Schrumpfung sowie Migrationskonflikte müssen bewältigt werden. Es ist zu beobachten, dass sich die Verteilung der Bevölkerung in zwei gegenläufigen Bewegungen „sortiert“. Während in Schrumpfungsräumen die Menschen aus der Fläche in die zentralen Orte und Wachstumsregionen wandern, findet in diesen Wachstumsregionen wiederum ein starker Zuzug vor allem von 21-35-Jährigen in sog. Schwarmstädte statt (wie Darmstadt, Freiburg, Leipzig) und von dort in deren Umland. Die Herausforderungen dieser Städte sind vielfältig. Nachhaltigkeitsanforderungen und klassische Aufgaben der Stadtentwicklung und Siedlungsplanung müssen bei begrenztem Budget bewältigt werden. Gleichzeitig sollen die Kommunen Strategie-

gien und Konzepte bereitstellen, um eine gesellschaftliche Transformation unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern zu befördern. Bei dieser Vielfalt von Aufgaben und Zielstellungen kommt es im kommunalen Alltag zu Zielkonflikten, suboptimalen Entscheidungsprozessen und nachhaltigkeitsrelevanten Bewertungsproblemen. Bei vielen der bislang beobachtbaren Strategien und Bewertungskonzepten handelt es sich um fragmentierte oder sektorale Ansätze. Zudem sind sie nur in seltenen Fällen partizipativ entwickelt worden. Was als Rahmung oftmals fehlt, sind Zukunftsvisionen und Narrative der Entwicklung, die durch lokal diskutierte Indikatoren und dann durch ein praxistaugliches Bewertungsmodell abgestützt werden. Das Vorhaben will dieses Defizit auflösen.

Projektansatz & Vorgehen

Die zentralen Forschungsarbeiten des Vorhabens fokussieren auf folgende Punkte:

- 1) Partizipative Entwicklung eines Modells zur mehrdimensionalen, integrierten Bewertung von Transformationspfaden der Quartiers- und Stadtentwicklung. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Zieldimensionen CO₂-armes Wohnen, ressourcen- und flächensparendes sowie gesundes Wohnen, bezahlbarer und finanzierbarer Wohnraum und verträgliche Mobilität.
- 2) Modellierung und Bewertung von Transformationspfaden für die integrierte Quartiersentwicklung in den Städten Darmstadt und Griesheim. Dies erfolgt auf der Basis von positiven Zukunftsbildern zu städtischem Wohnen im Jahr 2050 im Dialog mit den kommunalen Partnern sowie den Bürgern als transformatives Reallabor („Backcasting Prozess“).
- 3) Definition und Begleitung von praktischen Umsetzungsansätzen in den Städten Darmstadt und Griesheim
- 4) Ableitung von Handlungsempfehlungen für die verschiedenen politischen Ebenen.

Ziele & zu erwartende Ergebnisse

Zentrales Ziel ist die Erarbeitung eines Beitrags zur kommunalen Nachhaltigkeitssteuerung auf Entwicklungsflächen durch:

- Identifizierung und Herunterbrechen übergeordneter Ziele und Visionen auf urbane Räume;
- Aufdeckung und Diskussion immanenter und expliziter Zielkonflikte mit verschiedenen Akteursgruppen; (z.B. bezahlbares Wohnen versus Energiesparinvestitionen)
- Entwicklung von – transformativ erarbeiteten – Zielen und Umsetzungspfaden;
- Bewertung von Umsetzungsansätzen auf kommunaler Ebene hinsichtlich ihrer Eignung auf Basis eines neu entwickelten und übertragbaren Bewertungstools.

Das Projekt entwickelt integrierte Zukunftsvisionen und Handlungsempfehlungen auf kommunaler und nationaler Ebene.

Fördermaßnahme

Nachhaltige Transformation urbaner Räume

Projekttitle

Transformative Strategien einer integrierten Quartiersentwicklung: Handlungskonzepte und Bewertungsoptionen für Schwarmstädte
(Förderkennzeichen: 01UR1611)

Laufzeit

01.01.2017 - 31.12.2019

Verbundkoordination

Öko-Institut e.V.
Dr. Dietlinde Quack
Merzhauser Straße 173
79100 Freiburg
Tel.: 0761-45 295 248
E-Mail: d.quack@oeko.de

Verbundpartner

ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Wissenschaftsstadt Darmstadt, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Weitere Informationen

www.trasiq.de

Ansprechpartner beim DLR Projektträger

Dr. Frank Betker, frank.betker@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bonn 2017